

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.08.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II VI 20 Stvv 66	Öffentlich: Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2007/0446 Magistratsbeschluss-Nr. 541

Betreff: Ausbau der Pfungstädter Straße (B426);
hier: Mehrkosten in Höhe von 150.000,-- Euro

Vorlage vom: 06.08.2007

Beschlussvorschlag:

1. Bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt 2007 sind auf der Haushaltsstelle 02.6600001.960023 –Ausbau Pfungstädter Straße (B426) von Karlsruher Straße bis Stadtgrenze- 150.000,-- Euro zu etatisieren.
Deckung wird erzielt durch:
 - a) Abplanung von kassenwirksamen Mitteln in Höhe von 50.000,-- Euro bei der Haushaltsstelle 02.6300001.960044 –Neuordnung Hauptbahnhof Ausbau Platz der Deutschen Einheit –
 - b) Entnahme von Mitteln in Höhe von 100.000,-- Euro aus der Haushaltsstelle 02.9101001.311011 – Stellplatzrücklage –
2. Auf die Mittel kann nach Magistratsbeschluss zugegriffen werden.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 29.08.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung:

Im Zuge der vom Bund gebauten Ortsumgehung (B426) mit Herstellung eines neuen Anschlusses an die Pfungstädter Straße war es Wunsch der Stadt, vor allem zur Beschleunigung des Busverkehrs, einen dritten Fahrstreifen herzustellen, den vom Land vorgesehenen Ausbau bis in etwa in Höhe Marienburgstraße bis zur Industriestraße auszudehnen, begleitende Radwege neben den Gehwegen herzustellen und 2 behindertengerechte Bushaltestellen anzulegen.

In einer geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Baulastträger (B426) und der Stadt ist der Bau durch den Bund (vertreten durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Darmstadt) geregelt, mit Kostenübernahme der von der Stadt gewünschten Erweiterungen durch die Stadt

Weiterhin hat der Magistrat am 03. März 2004 der Vorlage vom 28. Januar 2004 zum Umbau der Pfungstädter Straße und die Stadtverordnetenversammlung am 01. April 2004 zugestimmt.

Der zu diesem Zeitpunkt ermittelte Kostenanteil der Stadt lag bei 400.000,-- Euro. Diese Kosten sind zuwendungsfähig.

Die jetzt vom ASV vorgelegte Rechnung schließt mit 320.000,-- Euro.

Auf der Haushaltsstelle 02.6600001.960023 - Ausbau Pfungstädter Straße (B426) von Karlsruher Straße bis Stadtgrenze – stehen allerdings noch lediglich 170.000,-- Euro Reste zur Verfügung, weil zwischenzeitlich Kosten für die Lichtsignalanlage Marienburgstraße aus dieser Haushaltsstelle beglichen und Mittel zur Abplanung angeboten wurden. Da seitens der Stadt die Verpflichtung zur Zahlung besteht, müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000,-- Euro im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2007 bereitgestellt werden.

Deckung wird erzielt durch:

- a) Abplanung von kassenwirksamen Mitteln in Höhe von 50.000,-- Euro bei der Haushaltsstelle 02.6300001.960044 -Neuordnung Hauptbahnhof Ausbau Platz der Deutschen Einheit –
- b) Entnahme von Mitteln in Höhe von 100.000,-- Euro aus der Haushaltsstelle 02.9101001.311011 –Stellplatzrücklage –

Von den Gesamtkosten in Höhe von 320.000,-- Euro wurden 100.000,-- Euro für die Herstellung der beiden behindertengerechten Bushaltestellen und den begleitenden Radwegen aufgewendet, die aus der Stellplatzrücklage gedeckt werden können.

Da die Forderung des ASV noch in 2007 beglichen werden soll, um Verzugszinsen zu vermeiden, müssen die Mittel im Vorgriff auf die Nachtragshaushaltsberatungen nach Magistratsbeschluss bereitgestellt werden.

Darmstadt, 06.08.2007
VI-66/2 S Tb 1054 Kis-mö
Nst. 2700

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat